



INFORMATIONSBLATT 4 - FUELSTAT[®] *resinae* PLUS Test Kit

ÜBERWACHUNGS- UND BEHANDLUNGSKONZEPTE FÜR FLUGZEUGTREIBSTOFFLAGERTANKS

Wir behandeln unsere Tanks routinemäßig mit Bioziden, welcher Wertzuwachs würde uns Ihr Produkt bieten?

Diese Frage lässt vermuten, dass das System, welches Sie zurzeit nutzen, Wasserabfluss und anschließende Behandlung des Treibstoffes im Lagertank mit Bioziden einschließt. Das Wasser aus den Tanks abzuführen, ist die Schlüsselbasis für jedes Kontrollsystem. Es gibt jedoch Probleme im Zusammenhang mit der Routinebehandlung mit Bioziden. Erstens bedeutet es Kosten hinsichtlich der Arbeitskraft und dem Biozid selbst. Ferner können Probleme mit Garantien der Maschinenhersteller auftreten, wenn es Zweifel über die ppm-Spiegel von Bioziden im Treibstoff gibt. Routinemäßiger Gebrauch von Bioziden birgt Risiken in zwei weiteren Bereichen; erstens gibt es Gesundheits- und Sicherheitsbedenken bei der Verwendung von Bioziden; wir empfehlen daher, den Gebrauch auf ein Minimum, das zur Erhaltung sauberen Treibstoffs benötigt wird, zu begrenzen. Schließlich, außer wenn der korrekte ppm-Spiegel während des Wässerungszeitraums erhalten wird, besteht die Gefahr, dass sich resistente/r Stamm/Stämme entwickeln. Das Letztgenannte ist der Hauptgrund, warum die präventative oder Wartungsdosis aus den für Flugzeugtechniker erhältlichen Optionen in den neuen IATA Richtlinien und in den AMMS der wesentlichen Flugzeug OEMs gestrichen wurde.

Die Einführung eines Überwachungskonzepts mit Hilfe des **FUELSTAT[®] *resinae* PLUS Test Kit** erlaubt es den Inspektions- oder Wartungstechnikern, eine Echtzeitinformation über den Status des Tanks zu haben, worauf Entscheidungen hinsichtlich des Biozideinsatzes basieren können. Keine Ressourcenzeit oder Kosten werden an unnötige Behandlungen verschwendet und die Probleme des Betankens eines Flugzeugs mit behandeltem Treibstoff und Dominoeffektprobleme mit der Behandlung, sollte das Flugzeug selbst kontaminiert sein, werden reduziert. Das **FUELSTAT[®] *resinae* PLUS Test Kit** nur eine Probe pro Tank benötigt und der Test in nur 10 Minuten durchgeführt wird, ist er eine schnelle, akkurate und einfach anzuwendende Methode.

Wie viele Test Kits sind zum Testen unserer Treibstofftanks notwendig?

In jedem Überwachungskonzept ist ein Test pro Tank notwendig. Die Intervalle für die Wartungs- und Inspektionstechniker sind gleich der Testhäufigkeit. Die IATA empfiehlt für Flugzeuge eine Mindesthäufigkeit von einem Jahr. Diese Häufigkeit sollte im Verhältnis zum Risiko erhöht werden. In einem Hochrisikobereich sollte die Häufigkeit bis zu einmal monatlich betragen. Wir empfehlen keine häufigere Durchführung des Tests. (Wir bieten einen Beratungsservice zur Durchführung dieser Risikobewertungen).

Ist noch andere 'Spezialisten'- Ausrüstung erforderlich?

Die einzige andere Ausrüstung, die noch notwendig ist, ist die normale Sicherheitsausrüstung (Handschuhe etc.) und die Probenbehälter zur Aufbewahrung der Flüssigkeit. Alles andere ist im Testset enthalten.

Reagiert der Test in irgendeiner Weise mit dem Biozid?

Die grundlegende Antwort hierauf ist “nein, tut er nicht”. In Bezug auf Flugzeuge könnte es eine Verspätung zwischen der Biozidbehandlung und einem wiederholten Test geben, um zu sehen, ob

das Biozid vollkommen wirksam ist. Dieses wird gemacht, um sicherzustellen, dass sämtlicher behandelter Treibstoff von den Triebwerken verbraucht wurde. In Lagertanks ist das natürlich nicht möglich. In Ihrem Fall schlagen wir vor, den Test eine Woche, nachdem das Biozid in den kontaminierten Tank gegeben wurde, zu wiederholen. Das würde bedeuten, nach Spuren jeglicher überlebender Mikroben zu suchen, nicht nach den Resten von dem, was schon abgetötet wurde.